

Lest, studiert und diskutiert:

Proletarische Revolution Nr. 34
 unabhängig von Staat und Kapital
 im 138. Jahr der Pariser Kommune revolutionär-kommunistische Zeitung in Österreich
 9. Jahrgang November 2008 Spendenempfehlung: Euro 2,-

**1918 - 2008
Der Weg
der KPÖ**

- Revolutionär-kommunistische Anfänge
- Bewährung im antifaschistischen Kampf
- Außenstelle des Moskauer Sozialimperialismus
- Kleinbürgerliche Systempartei von heute

Arbeiter/innen aller Länder, vereinigt euch!

Proletarische Revolution Nr. 30
 unabhängig von Staat und Kapital
 im 137. Jahr der Pariser Kommune revolutionär-kommunistische Zeitung in Österreich
 Januar 2008 2,- Euro

Reform oder Revolution?

Kritische Bemerkungen zur „Stamokap-Theorie“

ProletarierInnen aller Laender vereinigt euch!



RKJV-Transparent auf der Lenin-Liebkecht-Luxemburg-Demonstration 2009

Impressum:
 Medieninhaberin, Herausgeberin, sowie für den Inhalt verantwortlich

Kollektiv Proletarische Revolution

c/o Stiftgasse 8, 1070 Wien
 www.geocities.com/proletarischerevolution
 ia.rkp2017@yahoo.com
 www.geocities.com/ia.rkp2017

Für unverlangt eingesandte Artikel, Fotos, etc. wird keine Haftung übernommen. Über den Abdruck von Gastbeiträgen und Artikeln entscheidet das Redaktionskollektiv. Nachdruck, mit Quellenangabe, ausdrücklich erwünscht!

Die Proletarische Revolution liegt in folgenden Buchhandlungen / Vereinslokalen auf (und ist dort auch käuflich zu erwerben):

- Buchhandlung Frick, 1010 Wien, Schulerstraße 1-3
- Buchhandlung Winter, 1010 Wien, Landesgerichtsstraße 20
- Buchhandlung des ÖGB, 1010 Wien, Rathausstraße 21/Ecke Universitätsstraße
- Literaturcafe Buchhandlung Lhotsky, 1020 Wien, Rotensterngasse / Ecke Taborstraße
- Marxer Lesestube, 1030 Wien, Marxergasse 18
- Buchhandlung Alex, 4020 Linz, Hauptplatz 21
- Buchhandlung Hacek, 9020 Klagenfurt, Paulitschgasse 5-7

Proletarische Revolution

Nr. 35

unabhängig von Staat und Kapital

im 138. Jahr der Pariser Kommune
 9. Jahrgang

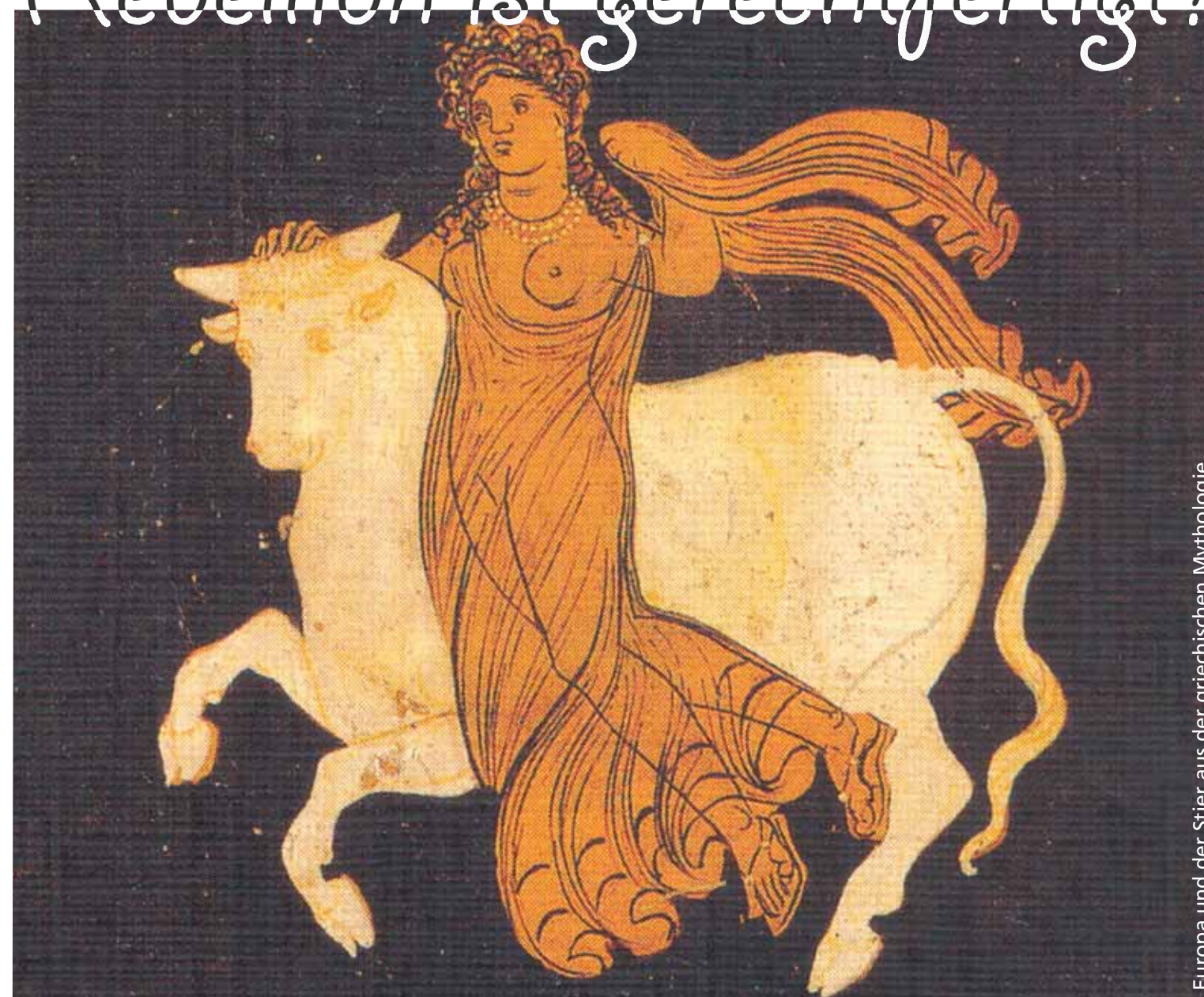


Revolution

revolutionär-kommunistische Zeitung in Österreich

Februar 2009 Spendenempfehlung: Euro 2,-

Rebellion ist gerechtfertigt!



Europa und der Stier aus der griechischen Mythologie

Gegen die herrschenden Zustände in Griechenland, Österreich und weltweit!

Arbeiter/innen aller Länder, vereinigt euch!

Inhalt Editorial

Pariser Commune Oktoberrevolution Chinesische Kulturrevolution	3
Wen trifft die Krise? Aufruf zur Kundgebung	5
Eure Krise zahlen wir nicht!	6
Nicht der Imperialismus, sondern der Sozialismus ist der einzige Weg nach vorn	7
Eure Krise zahlen wir nicht! Demoaufruf	8
Nieder mit dem militaristischen Wahn	9
Seid wachsam und unerbittlich gegen die Vorstöße der Reaktion	10
mg-Prozess	11
Imperialismus macht Flüchtlinge	12
Weg mit dem Scheißsystem!	13
Antimaoismus ist Antikommunismus!	14
Israels Angriff auf Gaza	15
Massive Streiks und Arbeitskämpfe in Frankreich	20
Griechenland: Nieder mit dieser Mörder-Regierung!	23
Philippinen: 40. Jahrestag der Gründung der KP Philippinens	29
Indien: Städtische Zentren in Visier der „Naxalbari“	31
Die Große Proletarische Kulturrevolution in China	33
Sozialismusvorstellungen von Marx, Engels und Lenin bis zur Oktoberrevolution	33
Einige sowjetische Erfahrungen	36
Geschichte der chinesischen Revolution 40	
Die GPKR - Verlauf und Neuerungen	43
Zeittafel zur Geschichte der chinesischen Revolution	46
Auswirkungen der GPKR auf die kommunistische Bewegung in Österreich	48
GPKR und Österreich (Feuilleton)	53

Ende letzten Jahres hat sich die internationale Finanzkrise zu einer globalen kapitalistischen Überproduktionskrise ungeheuren Ausmaßes entwickelt und die marxistische Theorie von der Unvermeidbarkeit von Krisen im Kapitalismus (wieder einmal) bestätigt. Die hektischen Notmaßnahmen der G7/G8/G20 haben gezeigt, dass zeitweise die zwischenimperialistische Konkurrenz in den Hintergrund treten kann, um koordiniert gegen die Arbeiter/innenklasse und Volksmassen vorzugehen – in diesem Fall durch Einsatz von geschätzten bis zu 10 Billionen Dollar aus Massensteuern zur Notsanierung der Banken und Wertpapier-Börsen. Doch gleich darauf brach der Kampf der verschiedenen imperialistischen Mächte um Einflussbereiche und Maximalprofite wieder offen aus – siehe z.B. die Maßnahmen der us-amerikanischen, deutschen und russischen Regierung zur Rettung ihrer eigenen Währung und Autoproduktion ohne Rücksicht auf WTO- und sonstige zwischenimperialistische Vereinbarungen. In dieser Ausgabe der PR bringen wir dazu ein Flugblatt vom November (S.5) und eine Rede von der Gaspreis-Demo im Jänner (S.7). Gleichzeitig möchten wir aber interessierte Leser/innen auf das bereits im Oktober 2008 erschienene DiskO Nr.19, das Diskussionsorgan der IA.RKP zum Thema „Finanzkrise“ hinweisen, das wir auf Wunsch gegen € 2,- in Briefmarken gerne zusenden. Im Dezember und Jänner gab es in Wien mehrfach Aktionen gegen die unverschämte und bald darauf teilweise reduzierte Erhöhung der Gaspreise, darunter eine Kundgebung und eine Demo. Wir drucken die gemeinsamen Aufrufe ab (S.6 und 8).

Drei tödliche Schüsse eines Polizisten auf einen unbewaffneten Jugendlichen haben in Griechenland zu den umfangreichsten, spontanen Volksaufständen in Europa seit 40 Jahren geführt. Die Schüsse waren der Auslöser für die seit Jahren aufgestaute Wut und Empörung der Volksmassen, vor allem der Jugendlichen, über Sozialabbau, staatliche Umverteilung von unten nach oben, Polizeiterror, soziale, politische und ökonomische Unterdrückung, Rassismus, Sexismus usw. In vielen Fällen brannten Polizeifahrzeuge, Polizeistationen, staatliche Gebäude und Banken. Im Unterschied zu den Aufständen in den Pariser Vororten (banlieus) waren die Massenaktionen in über drei Dutzend Städten Griechenlands breiter und politisch zielgerichteter. Zum Verlauf der Kämpfe in Griechenland bringen wir auszugsweise einige Erklärungen der Kommunistischen Organisation Griechenlands (KOE), deren deutsche Übersetzung uns freundlicherweise von einem Genossen zur Verfügung gestellt wurde (S.23-28). Ein ausführlicher Bericht aus Frankreich beleuchtet die Klassenkampfentwicklung seit Sommer 2008, die Orientierung klassenbewusster Gewerkschaftspolitik und die Perspektiven des Parteiaufbaus (S.20-22).

Nach dem Motto „Was hier brennt, kann woanders keinen Schaden anrichten“ wurde auch in Deutschland versucht, Fahrzeuge kriegsuntauglich zu machen, die für den Einsatz gegen das afghanische Volk vorgesehen waren. Der kriegsführende Staat antwortete mit Repression und im September mit Gerichtsverfahren gegen angebliche Mitglieder der mg (Militante Gruppe). Wir bringen einen kurzen Auszug aus: „Ende einer Dienstfahrt“ vom Jänner (S.11).

Wie überall auf der Welt gab es Anfang Jänner auch in verschiedenen Städten Österreichs Aktionen zur Unterstützung des Kampfs des palästinensischen Volkes gegen die Aggression des zionistischen Staates Israel. Dazu haben wir festgestellt, dass wir uns an keinen Demonstrationen beteiligen, auf denen hauptsächlich ein religiös dominierter Staat propagiert wird, sei er christlich, moslemisch, jüdisch oder sonstwas. Wir haben einen Artikel von AWorldTo-Win-NewsService auf Deutsch übersetzt und bei verschiedenen Aktionen verbreitet, den wir hier nachdrucken (S.15-19).

Am 26.12.2008 feierte die KP Philippinen den 40. Jahrestag der Neugründung der Partei auf revolutionär-kommunistischer Grundlage. Dazu bringen wir einen Überblick über die ausführliche Erklärung des ZK der CPP (S.29) sowie Berichte von den Fortschritten der Neuen Volksarmee (NPA), die im April ebenfalls ihren 40. Gründungstag feiert (S.30).

Zu Indien bringen wir einen Artikel aus dem Schweizer „Aufbau“ über die Neuorientierung der KP Indiens (Maoistisch) auf die Ausdehnung des Volkskriegs auf die Städte. In Nepal zerfließen nach dem Amtsantritt der Regierung Prachanda, dem Vorsitzenden der KP Nepals (Maoistisch), viele Illusionen. Die Vorstellungen mancher Beobachter des Volksbefreiungskampfs und der neudemokratischen Revolution münden in Enttäuschungen. Nach der Kaderkonferenz im November 2008, auf der die zwei Linien in der CPNM über den weiteren Weg unversöhnlich aufeinander prallten, hat das ZK die Orientierung auf eine „Nationale Demokratische Föderative Volksrepublik Nepal“ beschlossen. Allerdings gibt es sehr unterschiedliche Auffassungen über die Fristen und die nächsten Schritte, von denen - unserer bescheidenen Meinung nach – zwei vorrangige die sofortige Entwaffnung der Kräfte der Reaktion und die Einleitung einer Agrarrevolution gegen den Großgrundbesitz wären. Für die nächste Ausgabe der PR ist ein längerer Beitrag geplant.

Wie auf der 7. Konferenz der IA.RKP vor gut einem Jahr beschlossen wurde, hat sich die Organisation nach Abschluss des Anti-EU-Schwerpunkts (siehe PR 32 und 33) und der Kritik am KPÖ-Revisionismus (PR34) im politischen Auftreten auf den österreichischen Imperialismus konzentriert. Ein Schwerpunkt war dabei die militaristische Werbeaktion des imperialistischen Heers am Nationalfeiertag, wo die IA.RKP und der RKJV gemeinsam zwei Tage lang propagandistisch dagegen auftraten. (vgl.S.9 und PR33, S.33).

In China hat im Herbst 1978, vor 30 Jahren, ein ZK-Plenum der KP China stattgefunden, auf dem unter Führung Deng Xiao-pings ein grundlegender Kurswechsel festgelegt wurde. Die Ergebnisse sind heute deutlich erkennbar. In diesem Zusammenhang wurden von der IA.RKP im vergangenen Jahr die Analysen und Diskussionen zur bleibenden, internationalen Bedeutung der Großen Proletarischen Kulturrevolution in China (1966) vertieft und eine Schulung durchgeführt, deren Referate wir in einem eigenen Abschnitt dieser Ausgabe veröffentlichen. Für April ist die Veröffentlichung von Thesen der IA.RKP dazu geplant.

Die 8. Konferenz der IA.RKP im Dezember 2008 hat sich unter anderem mit den verschiedenen Strömungen in der Internationalen Revolutionär-Kommunistischen Bewegung beschäftigt. Ergebnisse davon sind die Erklärung „Antimaoismus ist Antikommunismus“ (S.14), sowie z.B. das Flugblatt „Pariser Commune, Oktoberrevolution, Chinesische Kulturrevolution“ vom Jänner (S.3), das anlässlich der Luxemburg-Liebkecht-Lenin-Demo in Berlin verfasst wurde. Viel Erfolg im kommenden Jahr 139 nach der Pariser Commune!

Redaktionskollektiv „Proletarische Revolution“

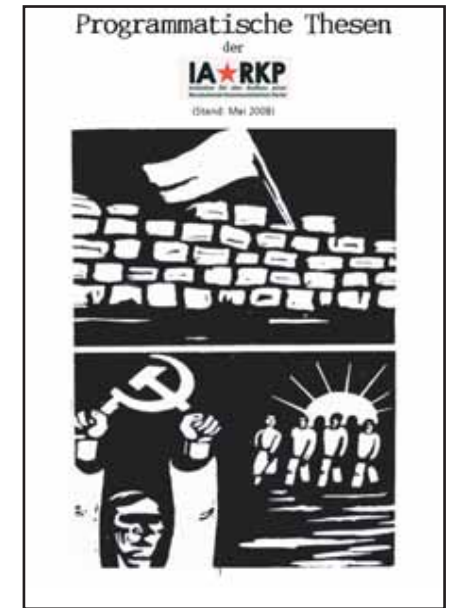
Lob des Lernens

Lerne das Einfachste! Für die,
Deren Zeit gekommen ist,
Ist es nie zu spät!
Lerne das Abc, es genügt nicht, aber
Lerne es! Lasse es dich nicht verdröben!
Fang an! Du musst alles wissen!
Du musst die Führung übernehmen.

Lerne, Mann im Asyl!
Lerne, Mann im Gefängnis!
Lerne, Frau in der Küche!
Lerne, Sechzigjährige!
Du musst die Führung übernehmen.
Suche die Schule auf, Obdachloser!
Verschaffe dir Wissen, Frierender!
Hungriger, greif nach dem Buch: Es ist eine Waffe.
Du musst die Führung übernehmen.

Scheue dich nicht zu fragen, Genosse!
Lass dir nichts einreden,
Sieh selber nach!
Was du nicht selber weißt,
Weißt du nicht.
Prüfe die Rechnung,
Du musst sie bezahlen.
Lege den Finger auf jeden Posten,
Frage: wie kommt er hierher?
Du musst die Führung übernehmen.

Bertolt Brecht



Zeitungen, Sachbücher,
Romane und vieles mehr
MARXER LESESTUBE

Vereinslokal des
**MARXER Literatur-
und Studienklubs**

A-1030 Wien, Marxergasse 18
(Ecke Gärtnergasse,
5 Minuten von U3/U4 Landstraße)

Tel: 0681 / 10278815

jeden Freitag von 16 bis 20 Uhr
und wenn wer da ist

